

## Grafische Verfahrenmodellierung – Der einfachen Weg von der Projektgovernance zur Automatisierung!

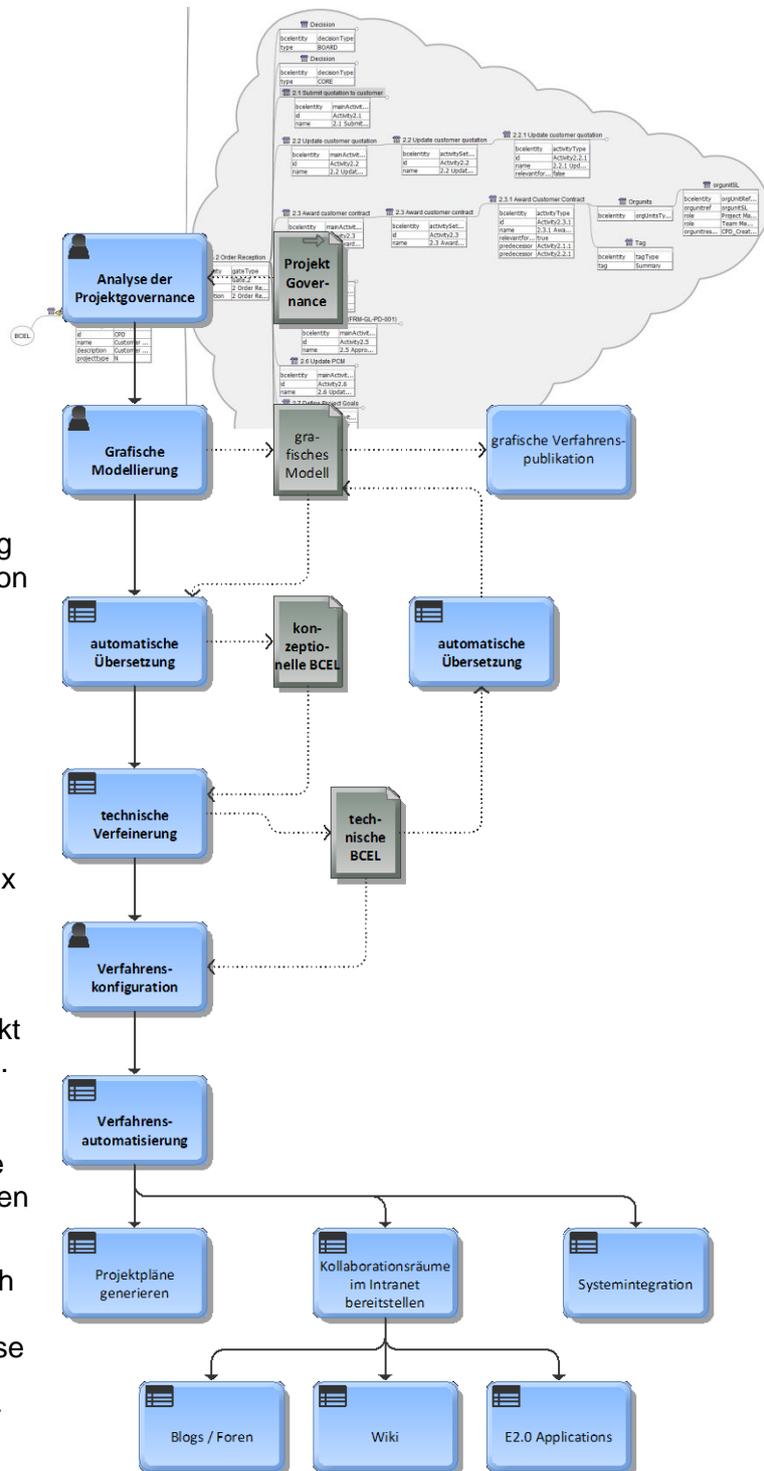
Wir als aseaco AG begleiten seit Jahren Projektmanager bei ihren komplexen Produktentwicklungsprojekten. Dabei liegt die Verantwortung für komplexe Abläufe von der Projekteröffnung bis zur Serie in der Hand von Projektmanagement Teams, deren Wertschöpfung IT-seitig oft nur rudimentär unterstützt wird. Insbesondere ist der Grad der IT-Automatisierung in diesem Umfeld äußerst gering. Die aseaco AG ist in der Lage, mittels ihrer Lösungen, den Grad der Automatisierung in komplexen Projektabläufen deutlich zu erhöhen.<sup>1</sup>

Eine wichtige Grundlage für die Automatisierung ist die BCEL™ (Business Collaboration Execution Language<sup>2</sup>). Dabei handelt es sich um eine Sprache mit der komplexe Verfahren des Projektmanagements (z.B. Stage-Gate-Verfahren) beschrieben und in die Automatisierung überführt werden können<sup>3</sup>.

Die Erstellung einer solchen BCEL wird nun durch ein grafisches Tool unterstützt. Die Syntax der grafischen Modellierung basiert auf einer Mindmap.

Experten für Projektverfahren können nun in ihren Workshops mit den Projektmanagern direkt die spezifischen Verfahrensabläufe modellieren. Die Modellierungsergebnisse können mit Governancedokumenten verknüpft und im Intranet publiziert werden. Dies ist eine wichtige Grundlage für Wissensmanagement, Recherchen oder auch interne Schulungen.

Aus diesem grafischen Modell kann automatisch eine konzeptionelle BCEL erstellt werden. Dies ist die Grundlage, um auf einfache Art und Weise technische Erweiterungen vorzunehmen. Diese sind notwendig, um den Verfahrenskonfigurator (auf Basis des aseaco UIF™) mit den



<sup>1</sup> Vgl. <http://www.aseaco.eu/loesungen/89/97-loesungen/cmstaerkunginnovationskraft>

<sup>2</sup> Vgl. [http://www.aseaco.eu/images/PDF/aseaco\\_BCEL.pdf](http://www.aseaco.eu/images/PDF/aseaco_BCEL.pdf)

<sup>3</sup> Vgl. [http://www.aseaco.eu/images/PDF/aseaco\\_verfahrenskonfiguration.pdf](http://www.aseaco.eu/images/PDF/aseaco_verfahrenskonfiguration.pdf)

notwendigen Informationen zu versehen. Auch diese technische BCEL kann nun zu Dokumentationszwecken in eine Grafik übersetzt werden.

Die technische BCEL wird dem Verfahrenskonfigurator übergeben. Nun ist der Projektleiter mittels einer Weboberfläche in der Lage sein projektspezifisches Verfahren zu konfigurieren und mit projektspezifischen Informationen (Termine, Ressourcen,...) zu versehen. Dieser Informationsstand ist nun Grundlage für das automatische Generieren von Kollaborationsräumen im Intranet, der Anwendungsintegration im spezifischen Projektumfeld oder dem zielgruppenspezifischen Generieren von Projektplänen.

***Die Automatisierung im Produktentwicklungsumfeld ist ein kritischer Erfolgsfaktor, um die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens auszubauen!***

***Grafische Verfahrensmodellierung und die direkte (kanonische) automatisierte Übersetzung der Modellierung in IT-Abläufe ist die Grundlage für eine zügige Implementierung der notwendigen Automatisierung!***